

Marga Wilden-Hüsgen

Technische Studien für Mandoline

überarbeitete Neuauflage 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Technikprogramm	2
Übeprogramm	3
Tägliches Technikprogramm	4
Symbole für die verschiedenen Anschlagsarten	5
I. Tonleiterübungen	6
II. Fingersatzdiagramme für Dur- und Molltonleitern	8
III. Geläufigkeitsübungen	10
IV. Schema für Geläufigkeitsübungen	13
V. Konditionstraining zur Stärkung des 4. Fingers	14
VI. Konditionstraining für den fortgeschrittenen Spieler	15
VII. Koordinations- und Geläufigkeitsübungen	16
VIII. Legatospiel an Tonleitern in Sexten, Terzen und Oktaven	17
IX. Das Tremolo	18
X. Aufschlag- und Abziehbindungen	19
XI. Übung zur Unabhängigkeit und Koordination der rechten und linken Hand	20
XII. Abdämpfübungen der linken Hand	20
XIII. Beweglichkeit und Stärkung der Greiffinger	21
XIV. Anschlagstechniken der Mandolinisten des 18. Jahrhunderts	24
XV. Neun Préludes aus der Mandolinschule von Pietro Denis	28
XVI. Techniken der romantischen Mandolinisten	34



III. Geläufigkeitsübungen

Mit allen Dur- und Molltonleitern über zwei oder drei Oktaven zu üben - hier am Beispiel G-Dur:

19 



V. Konditionstraining zur Stärkung des 4. Fingers

Modell eines Fingersatzes am Beispiel der d'-Saite

Übe langsam! Beginne mit Tempo $\text{♩} = 60$. Achte auf eine korrekte Haltung der linken Hand.

Zum 1. Takt: Beim Greifen des 1. Tones a' legen sich alle Finger in den entsprechenden Bund.

Spieler diese Übung auf allen Saiten.

Steigere langsam das Tempo (Endtempo im \square und $\square \nabla$ ca. $\text{♩} = 100$)

28

1. Fingerstellung

(usw.)

(usw.)

VII. Koordinations- und Geläufigkeitsübungen

1. Langsam im □

2. Schneller im □▽□▽ + ▽□▽□

Beginne mit Tempo ♩ = 80, steigere bis ca. ♩ = 140. Bei täglichem Üben kann Tempo 120 nach ca. 1 Jahr erreicht werden. Um das Tempo zu steigern ist es notwendig, die Vorübungen mit der Kombination der schwächeren Greiffinger 3+4 gesondert zu üben: s. Nr. 31

30

f

p *f* *simile*

p *f*

Nach erreichter Geläufigkeit erarbeite diese Übung in melodisch Moll (g-Moll).
So werden alle Fingerstellungen geübt.

Vorübung zur Koordinationsübung

1. Fingerstellung

31

1. Fingerstellung

2. Fingerstellung

Prüfe mit Metronom die Geläufigkeit der Finger 1+2 und 3+4 und versuche einen Ausgleich zu erzielen.

32

4x 3x 1x 4x 3x 1x

usw.

XVI. Techniken der romantischen Mandolinenmeister

(Raffaele Calace und Carlo Munier)

Das Tremolo-Staccato ∩ oder ∪

Nr. 1 ∩

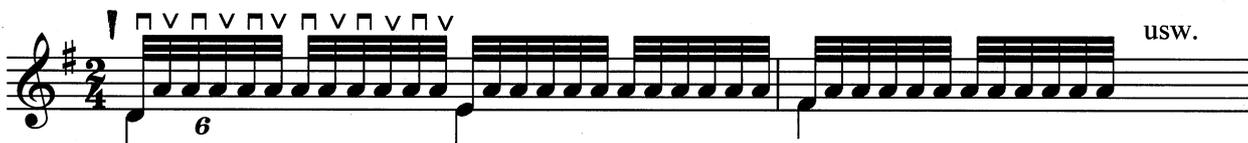
135



Beginne mit ♩ - 90. Ziel ♩ - 160.

Achte auf genaueste Regelmäßigkeit des ∩∪∩∪ . Spiele die Übung auf allen Saiten.

136



Beginne mit ♩ - 60. Ziel ♩ - 106

Nr. 2 ∪

137



Nr. 3 ∩∪ Ober- und Unterstimme werden angeschlagen; Mittelstimme wird tremoliert.

138



Beginne langsam. Spiele ♩ = 100 und steigere bis ca. ♩ - 160.

Bei diesen Techniken ist nicht die absolute Schnelligkeit des Wechselschlags entscheidend, sondern die Regelmäßigkeit der ausgeführten Ab- und Aufschläge. Eine ganz gleichmäßig ausgeführte Bewegung lässt ein geschlossenes Tremolo als Klangbild erscheinen.

Übungen siehe auch: *Gertrud Tröster, Technique on Eight Strings Bd. II, Nr. XXI (VF 14)*